WAHL ZUM KREISTAG TELTOW-FLÄMING

9. Juni 2024

Programm der

AfD

Teltow-Fläming

Können wir es besser?

Deutsche Milliarden fließen in Kriegsgebiete. Millionen für Fahrradwege in Peru. Viele Rentner und Arbeitnehmer wissen aber nicht mehr, wie sie mit steigenden Gas-, Strom- und Lebensmittelpreisen zurechtkommen sollen. Die Grenzen bleiben trotz Alibi-Kontrollen offen – niemand wird zurückgewiesen.

Die großen Probleme unserer Zeit werden durch Bundes- und Landespolitik verursacht. Was kann ein Kreistag oder eine Gemeindevertretung daran ändern?

Unsere Forderungen:

Aufnahmestopp für Teltow-Fläming!

Ohne politischen Druck durch Kreistag und Gemeinden wird sich nichts ändern. Die AfD-Kreistagsfraktion hat in der laufenden Wahlperiode einen Aufnahmestopp für den Landkreis beantragt. Die vorhandenen Aufnahme-Einrichtungen reichen schon jetzt nicht. Es droht (Stand 2023) eine Verdopplung der Aufnahmezahlen.

Kita- und Schulplätze statt Flüchtlingsheime

Um ihre sozialen Aufgaben erfüllen zu können, brauchen die Gemeinden ausreichende Mittel.

Wir werden im Kreistag darauf achten, dass unnötige Ausgaben für Ideologie-Projekte (z.B. Klima- und Gender-Wahn) und ein dadurch entstehender Anstieg der Kreisumlage vermieden werden. Damit stehen den Gemeinden mehr finanzielle Mittel für Kita und Schulen zu Verfügung.

Deshalb müssen auch Gesellschaften des Landkreises jährlich streng auf ihren Zuschussbedarf überprüft werden (z.B. Flughafen Schönhagen).

Verbesserung des ÖPNV und Schülerverkehrs

Die Verkehrsgesellschaft des Landkreises findet nicht ausreichend Busfahrer. Busfahrer brauchen bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen, damit Schülerverkehr und ÖPNV attraktiver werden. Wir fordern mehr Zuschuss aus Kreis- und Landesmitteln.

Pflege aus der Krise helfen

Pflegeeinrichtungen finden ebenfalls nicht ausreichend Personal. Der Mangel an Arbeitskräften besorgt aber auch viele andere Branchen. Die duale Ausbildung muss gestärkt werden.

Angesichts der enormen Zuwanderung muss dies verwundern und lässt auf ein völliges Scheitern der Einwanderungspolitik schließen. Wir fordern deshalb:

Sachleistungen statt Geldleistungen!

Bei Asylbewerbern ohne Bleiberecht hat die Kreisverwaltung intensiv bei der Abschiebung mitzuwirken.

Breitband-Ausbau: Taten statt Worte!

Das Bundesprogramm für den Breitband-Ausbau wird zwar auch in Teltow-Fläming umgesetzt – aber viel zu langsam. Die Realisierung verläuft seit Jahren schleppend. Wir werden Druck machen!

Bürokratie-Abbau

Was wir nicht brauchen: Klima- und Energiemanager, Gender- und Migrationsbeauftragte, Gutachter-Unwesen, Planungschaos und unsinnige Machbarkeitsstudien. All das führt zu Kosten in Millionenhöhe. Diese Mittel werden wir sinnvoller einsetzen!

Tierschutz ernstnehmen!

Seit jeher gehört der Tierschutz zu den politischen Herzensanliegen der Alternative für Deutschland. Die Einhaltung der geltenden Tierschutzgesetze muss von der Kreisverwaltung konsequent kontrolliert werden. Gemeinnützige Tierheime sind in ausreichendem Maße zu unterstützen.

Freiwillige Feuerwehren – Sport- und Kulturvereine

Die Freiwilligen Feuerwehren und die Vereine sind die Basis des örtlichen Zusammenhalts auf dem Land. Jedwede Unterstützung durch die kreislichen Institutionen war und ist uns ein wichtiges Anliegen.

Eine beschleunigte Räumung von Munitions-Altlasten unserer Wälder und Heiden ist notwendig.

Unsere Orte, unsere Landschaft

Denkmäler und Bauten von kulturhistorischer Bedeutung müssen erhalten werden. Kirchen, Burgen, Schlösser und Gedenksteine sind wichtige Zeugen unserer Geschichte und Kultur. Wir fordern mehr finanzielle Mittel!

Gebiete für Windkraftanlagen sowie großflächige Solaranlagen schaden dem Arten- und Umweltschutz, reduzieren die landwirtschaftlichen Flächen, verschandeln unsere Landschaft und nehmen unserer Heimat ihre Eigenart. Wir wehren uns gegen die sinnlose Zerstörung unserer Umwelt!

Bezahlbarer Wohnraum!

Die katastrophale Migrationspolitik auf Bundes-, Landes- und Europa-Ebene verschärft auch im Landkreis Teltow-Fläming den Wohnungsmangel. Die Mieten steigen, und immer mehr Menschen finden keinen bezahlbaren Wohnraum mehr.

Eine grundlegende Wende gibt es nur mit der Alternative für Deutschland!

Am 9. Juni wählen gehen!

Politische Zustände und Fehlentwicklungen durch Wahlen zu ändern, ist mühsam und langwierig, aber der einzig gangbare Weg.

Gewählte AfD-Vertreter als Landräte und Bürgermeister, Kreistagsabgeordnete und Gemeindevertreter haben gezeigt, dass man auch auf den kommunalen politischen Ebenen etwas bewegen kann.

Machen Sie mit – gehen Sie zum Wahllokal!

Übrigens: **Am 9. Juni ist auch Europawahl!**

Ludwigsfelde, Großbeeren (Wahlkreis 1)
Dr. Eberhard Grünert, Verleger
Mario Kuwald, Schlosser
Thomas Balogh, Disponent

Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf (Wahlkreis 2)
Michael Pfahler, Polizeibeamter a.D.
Frank Bitterling, Berufskraftfahrer
Christoph Welitzki, Diplom-Ingenieur
Wolfgang Müller, Rentner
Andreas von Drateln, Polizeibeamter a.D.

Trebbin, Am Mellensee, Zossen (Wahlkreis 3)
Edgar Leisten, Lehrer
Martina Leisten, Hotelfachfrau
Lion Edler, Politikwissenschaftler
Stefan Broschell, Antiquar
Ronald Matthiolius, Industriemeister

Nuthe-Urstromtal, Luckenwalde, Baruth/Mark (Wahlkreis 4)
Birgit Bessin, Landtagsabgeordnete
Uwe Groschwitz, Kraftfahrer
Rajko Prill, Heizungs-/Sanitärinstallateur
Markus Kobler, Informationstechnologe
Carola Zedow, Buchhalter

Jüterbog, Niedergörsdorf, Dahme/Mark (Wahlkreis 5)
Hans-Stefan Edler, Diplom-Ingenieur (FH)
Daniel Freiherr von Lützow, Landtagsabgeordneter
Carsten Anders, Key Account Manager
Kjell Dragicevic, Sicherheitsmitarbeiter
Marijo Ferencak, Möbeltischler/Aborist

Unsere Direktwahlkandidaten für die Landtagswahl am 22.09.2024

Unser Kandidat für Sie im Landtagswahlkreis 23 ist der 36-jährige Politikwissenschaftler **Lion Edler**.

Der Wahlkreis 23 (Teltow-Fläming I) umfasst die Gemeinden Großbeeren, Nuthe-Urstromtal, Am Mellensee sowie die Städte Ludwigsfelde un Trebbin.

Unser Kandidat für Sie im Landtagswahlkreis 25 ist der 49-jährige Maurer und Soldat **Daniel Freiherr von Lützow, MdL**.

Der Wahlkreis 25 (Teltow-Fläming III) umfasst die Gemeinden Rangsdorf, Blankenfelde-Mahlow, sowie die Städte Baruth/Mark und Zossen.

Herausgeber:

Alternative für Deutschland
Kreisverband Teltow-Fläming
Berliner Straße 14
15806 Zossen

E-Mail: info@afd-tf.de

Gern können Sie unsere Arbeit und uns unterstüzen :

WERDEN SIE Z.B. SELBST MITGLIED ODER FÖRDERMITGLIED IN DER AFD

https://www.afd.de/mitglied-werden/

scan me

ODER UNTERSTÜZEN SIE UNS FINANZIELL:

Spendenkonto

AFD TELTOW-FLÄMING
MITTELBRANDENBURGISCHE SPARKASSE
IBAN: DE18 1605 0000 1000 8422 54

INFORMIEREN SIE SICH IM INTERNET ÜBER UNS:

http://www.afd-tf.de

AfD

Kreisverband Teltow-Fläming